

## Planungs-Wissenschaftliche Kriterien für HLW Endlager

### Die oberirdischen Anlagen betreffend : von Ing. Goebel

- Ein Endlager **braucht oberirdische freie Bau-Fläche** (Bei DBHD sind das mindestens 363 x 300 Meter !)
- Das Grundstück soll **mindestens 10 Meter über dem derzeitigen Meeres-Spiegel liegen**, damit die Bau- und Einlagerungs-Zeit ohne Überschwemmungen bleibt. (der DBHD 2.0.0 Standort nördlich Beverstedt hat auch nur ca. 15 Meter Höhe über Meeres Normal Null - N.N.)
- Die XL Endlager-Baustelle **braucht einen Eisenbahn-Anschluss – muss einen DB Anschluss bekommen** können (Für DBHD Beverstedt möglich, - aber noch nicht genau nachgewiesen, quert viel Grundstücke)
- Die Endlager-Baustelle braucht eine **Anbindung an das Strassen-Netz** um für Mitarbeiter und Zulieferer auch erreichbar zu sein. (Für DBHD bei Beverstedt einfach)
- Endlager muss **500 m Abstand zu Siedlungen** halten, weil eine Gelände-Anhebung von 5 bis 7 Metern nach 500 J. als geradezu sicher prognostiziert werden kann.
- Der **Baugrund** muss für alle oberirdischen Bauten **tragfähig** sein. (Für Beverstedt müssen „Styropor-Platten“ in die Bodenplatte – Baugrund tendenziell etwas sumpfig. Mit der Methode werden auch Schwimmstege gebaut.)

- **Es macht keinen Sinn** direkt zwischen 2 Flüssen oder zwei Autobahnen **auf einer bereits eingegengten Fläche zu planen oder zu bauen.** – Das rächt sich später ...
- Es muss möglich sein **xy Schallschutz-Wände** zwischen Endlager-Bauplatz und Siedlungen zu bauen. (Die Kühl-technikanlage des DBHD z. B. macht leider 24 h Lärm.)
- Endlager braucht eine **vollständig REDUNDANTE Strom-Versorgung**, da eine elektrisch betriebene Seilanlage die Mitarbeiter im Schacht auf- und abfährt und die Kühlung des Endlager-Schachtes im Bau gewährleistet sein muss.
- Endlager muss über „**Kompensations-Zahlungen**“ einen **Konsens mit den Anliegern** finden, wenn die Bagger auf der Baustelle brennen, kann man nicht mehr gut bauen.
- Die Dimension der Endlager-Baustelle ist grösser als die 363 x 300 Meter, weil es **Quartiere für die Mitarbeiter** und möglicherweise für die Bereitschafts-Polizei braucht.
- Endlager soll bitte **nicht in d. Nähe großer Flüsse** gebaut werden, da bei „Jahrhundertflut“ ganze Landschaften für Monate eingenässt werden. - Nicht in Auen-Gebieten.
- Endlager ist ein **Bauwerk ohne historisches Vorbild**, und **verlangt nach einer „SORGFÄLTIGEN Planung“** der oberirdischen Anlage – wir haben viele potentiell gute Standorte – eine örtliche Verschiebung auf der Geologie muss bis zum Baubeginn als gut möglich betrachtet werden.